

Programmplanung 2021-2027

Digitale Konsultationsrunde

Mai 2021

Workshop I – Gründung, Beratung und Fachkräftesicherung

Workshop II – Übergang von der Schule in den Beruf

Workshop III – Soziale Inklusion

Im Rahmen der digitalen Konsultationsrunde haben die Akteur*innen in Thüringen wichtige Impulse für den weiteren Programmplanungsprozess für die ESF+-Förderperiode 2021-2027 gegeben:



Anmerkungen zum OP-Text, die im Nachgang geprüft und überarbeitet werden



Fachliche Diskussionen, die seitens der VB ESF und der für die Richtlinien zuständigen Ministerien aufgenommen wurden










Impulse zur Anpassung der Förderung und ihren Kriterien, die im Nachgang geprüft und ggf. umgesetzt werden.






Gesprächsangebot zur Klärung von Rückfragen und Diskussion







Workshop I – Gründung, Beratung und Fachkräftesicherung

Richtlinie	Beschreibung	Impuls
Existenzgründungsrichtlinie	Prüfung, ob im Rahmen des Existenzgründerpasses neben Bausteinen für Rechtsanwält*innen und Steuerberater*innen ein Baustein für Patentanwält*innen explizit mit aufgenommen werden kann	
	Diskussion, dass der Nachfolgedruck eine branchenübergreifende Herausforderung darstellt, die nicht auf das Handwerk beschränkt ist	
Beratungsrichtlinie	Prüfung, inwiefern einer Ausweitung der Förderung im Rahmen der Beratungsrichtlinie über KMU hinaus (z.B. Sozialwirtschaft, gemeinnützige Unternehmen) möglich ist	
	Prüfung, inwiefern im Text des Operationellen Programms der demografische Wandel expliziter benannt werden kann	
FuE-Personal-RL	Diskussion zur Rolle der Gleichstellung im Rahmen der Förderung und Feststellung, dass Gleichstellung und Diversität kein Hindernis, sondern eine Grundlage für die Bewältigung des Strukturwandels und Fachkräftemangels sind	
Fachkräfte-richtlinie	Anpassung, dass auch zukünftig die KMU-Definition kein Förderkriterium im Rahmen der Fachkräfte-richtlinie darstellt	
	Unterstützungsangebot der dafür zuständigen GFAW mbH, sofern die im Rahmen der Antragsverfahren notwendige Suche nach den passenden bzw. relevanten Bundesdurchschnittskostensätzen für die eigene Berufsgruppe zu umständlich ist	

Workshop II – Übergang von der Schule in den Beruf

Richtlinie	Beschreibung	Impuls
Schulförder- richtlinie	Auseinandersetzung mit der BVJ-Form „BVJ Impuls“, die Teilnehmende im Rahmen des Workshops genannt haben	
	Verdeutlichung, dass die BO-Landesstrategie einen wichtigen Rahmen darstellt und Unterstreichen der Bedeutung der Beteiligung der Träger im Finalisierungsprozess	
Thüringen Jahr	Diskussion, wie benachteiligte Jugendliche besser erreicht und in Jugendfreiwilligendienste vermittelt werden können	

Workshop III – Soziale Inklusion

Richtlinie	Beschreibung	Impuls
Sozialstrategie-richtlinie	Diskussion, dass der ESF+ eine Erweiterung der Förderung darstellt und die Angebote (auch mit anderen ESF+-Maßnahmen) abgestimmt werden müssen, um Synergien zu schaffen	
	Diskussion, dass die Arbeitsmarktsituation eine differenzierte Betrachtung nach Bevölkerungsgruppen und Regionen erfordert, um die Bedarfslagen analysieren und adressieren zu können	
Integrationsrichtlinie	Hinweis, dass eine mögliche Anpassung der Kontaktdichte (insb. in Anbetracht der neuen Zielgruppe der Geflüchteten) nochmal in den Regionaltreffen thematisiert wird	
	Hinweis, dass die Konzeptauswahlverfahren die individuellen Bedarfe der neuen Zielgruppe der Geflüchteten und landkreisübergreifende Kooperationen berücksichtigen sollten	
Aktivierungsrichtlinie	Hinweis, dass Sozialplaner*innen nicht in allen Regionen miteinbezogen werden	
	Diskussion, wie genau die Zielgruppe der schulabsenten Jugendlichen definiert werden sollte	
	Prüfung, ob und inwiefern eine Nachbetreuung im Rahmen von TIZIAN-Projekten möglich ist	